

## Stadtverwaltung Weimar

<b>Drucksachen-Nr.</b>	<b>2019 / 064 / F</b>
<b>Einreicher:</b>	<b>Fraktion SPD</b>
<b>Datum der Sitzung:</b>	<b>06. 03. 2019</b>
<b>Status der Sitzung:</b>	<b>öffentliche Sitzung</b>
<b>beantwortet durch:</b>	<b>Oberbürgermeister Peter Kleine</b>

- Es gilt das gesprochene Wort -

### Stand Vorbereitung Tarifwechsel Busfahrer

Auf der Stadtratssitzung im Oktober hat der Oberbürgermeister dankenswerterweise den Antrag der SPD-Fraktion, der den Oberbürgermeister beauftragen sollte, ein Finanzierungskonzept zur Überleitung der Beschäftigten in den Tarifvertrag – TVN vorzulegen, übernommen. Der Antrag hatte zum Ziel, dass auf der Grundlage des Finanzierungskonzeptes die Mitglieder des Stadtrates und die durch diesen entsandten Mitglieder der Aufsichtsgremien bei der Stadtwirtschaft befähigt werden, weitere Schritte zur Erreichung der Lohngerechtigkeit für die Beschäftigten voranzutreiben.

Damit der neue Tarifvertrag zum Jahreswechsel in Kraft treten kann, müsste der alte Vertrag nach unseren Informationen zum 30. Juni gekündigt werden. Wegen dieses näher rückenden Termins fragt die SPD-Fraktion den Oberbürgermeister dringlich an:

#### Frage 1:

Wie ist der Stand der Dinge bei der Vorbereitung des geplanten Tarif-Wechsels? Wird der Wechsel noch für den 1. Januar 2020 angestrebt?

#### Antwort:

Mit der Geschäftsleitung der Stadtwirtschaft Weimar GmbH sind Gegenfinanzierungen besprochen worden. Das Thema „Tarifwechsel und Finanzierungsvorschläge“ wird im Aufsichtsrat der Stadtwirtschaft Weimar GmbH am 18. März 2019 behandelt.

Ich beabsichtige dem Stadtrat für seine Sitzung am 10. April 2019 eine Drucksache vorzulegen, die den Gesellschafter der Stadtwirtschaft legitimiert, die Geschäftsführung zur Kündigung des aktuellen Tarifvertrages zum 31. Dezember 2019 aufzufordern. Die Drucksache wird einen entsprechenden Finanzierungsvorschlag beinhalten. Ein Tarifwechsel ist unter der Voraussetzung des Vorliegens aller erforderlichen Beschlüsse zum 1. Januar 2020 möglich.

Frage 2:

Durch den Wechsel in den besseren Tarif TV-N werden auf die Stadtwirtschaft höhere Personalkosten zukommen. Wie sollen diese gegenfinanziert werden?

Antwort:

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadtwirtschaft Weimar GmbH ist erschöpft. Zur Gegenfinanzierung der höheren Personalkosten kommen Fahrpreiserhöhungen für den City-Tarif, die Verringerung von Beförderungsleistungen sowie geringe Zuschüsse seitens des Gesellschafters in Betracht. Die angekündigte Drucksache wird einen konkreten Vorschlag enthalten. In welchem „Mix“ die Gegenfinanzierung vorgeschlagen wird, befindet sich noch in der Prüfung und Abstimmung. Hierzu kann heute noch keine konkrete Auskunft gegeben werden.

Frage 3:

Neben der schlechten Bezahlung leiden die Weimarer Busfahrer seit Jahren unter Stress und Überlastung durch Personalknappheit, der Krankenstand ist hoch. Sie müssen oft Teilschichten fahren, die die Freizeit zerschneiden und beklagen sich auch über Frustration durch einen Mangel an fühlbarer Wertschätzung ihrer Arbeit. Auf diese Umstände hat die SPD-Fraktion im August im Stadtrat hingewiesen. Ist dem Oberbürgermeister bekannt, ob und wie im Unternehmen auf diese Klagen reagiert worden ist?

Antwort:

Die Einschätzung der SPD Fraktion wird durch die Geschäftsführung nicht bestätigt. Mir als neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwirtschaft liegen ebenfalls keine Erkenntnisse vor, die diese Einschätzung bestätigen.

In der Stadtwirtschaft Weimar GmbH werden regelmäßig gesundheitsfördernde Maßnahmen, wie Gesundheitstage, angeboten und es besteht ein betriebliches Eingliederungsmanagement. Die Krankentage im Bereich Verkehr betragen im 4. Quartal 2018 3,88 % (Vorjahr 4,42 %), im Bereich Entsorgung 7,42 % (Vorjahr 3,81 %) und im Bereich Sportstätten 6,54 % (Vorjahr 4,26 %).

Eine Mitarbeiterbefragung der Stadtwirtschaft Weimar GmbH vom Dezember 2017 zeigte ein deutlich positiveres Bild, als dies in der Frage suggeriert wird.